

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/163/2019/III-66
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Tiefbauamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	02.07.2019				
Ortschaftsrat Meinsdorf	öffentlich	12.09.2019	zur Information			
Ortschaftsrat Roßlau	öffentlich	26.09.2019	zur Information			
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	22.08.2019				

Titel:

Maßnahmebeschluss Bau von Haltestelleneinrichtungen 2019 in der Stadt Dessau-Roßlau, Ortschaft Roßlau, Teil Süd

Beschluss:

Die Stadt realisiert die Bauvorhaben „Haltestelleneinrichtungen 2019, Teil Süd, im Netz des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) der Stadt Dessau-Roßlau“ mit Gesamtkosten in Höhe von 240.000 € unter Verwendung der ÖPNV-Landeszuweisungen gemäß § 8 des ÖPNV-Gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt.

Gesetzliche Grundlagen:	ÖPNV G LSA
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Beschluss zum Nahverkehrsplan 2016-2026 (Beschl. BV/046/2016/III-66 vom 13.04.2016)
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	keine
Hinweise zur Veröffentlichung:	keine

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input checked="" type="checkbox"/>	S 08
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input type="checkbox"/>	

Vorlage nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
--------------------------------	--------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

Investitionsnummer 54700 6600000001
 Produkt-Nr./Konto 54700 785 2000

VD: 66

Zugangsstellen ÖPNV

Nachfolgende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

Haushaltsansatz 2019	300.000 EUR
abzügl. Zugangsstellen Teil Nord	230.000 EUR
restliche Mittel	70.000 EUR
Gesamtkosten Zugangsstellen Teil Süd gemäß Grobkostenschätzung	240.000 EUR
zusätzlicher Bedarf	170.000 EUR

Zur Finanzierung des zusätzlichen Bedarfs dienen nicht verbrauchte Fördermittel i. H. v. 369.071,87 EUR aus 2018, die nach 2019 übertragen worden sind. Die Mittel sind im Deckungskreis 1026 (Bau Zugangsstellen ÖPNV) verfügbar. Ein Zweckbindungsvermerk liegt vor. Damit können bei entsprechenden Mehreinzahlungen entsprechende Mehrauszahlungen geleistet werden. Der Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung ist somit nicht erforderlich.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Christiane Schlonski
 Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt

Anlage 1:

Begründung:

Im Stadtteil Roßlau befinden sich die vorhandenen Fahrgastunterstände (Großflächenwerbewartehallen) im Eigentum des ehemaligen Werbekonzessionärs Schwarz Außenwerbung GmbH. Durch den Ablauf des Werbekonzessionsvertrages zum Jahresende 2018 werden diese gemäß den Festlegungen des neuen „Gestattungsvertrages über die Ausübung von Werberechten auf öffentlichen Flächen der Stadt Dessau-Roßlau“ (Gestattungsvertrag) an den nachfolgend aufgelisteten Standorten ab 2019 sukzessive abgebaut. Der Erwerb der Fahrgastunterstände der Firma Schwarz wurde bereits mit der Ausschreibung des Gestattungsvertrages ausgeschlossen, da sich die Fahrgastunterstände in einem erneuerungswürdigen Zustand befinden. Auf Grund der unterschiedlichen Bauarten der Fahrgastunterstände sind auch Teileinrichtungen wie Fundamente nicht zu verwenden, daher ist der Rückbau der Altanlagen in der Gesamtheit unerlässlich.

Haltestelle	Lage
Burgwallstr., ste	Burgwallstr., Westseite
Anhaltiner Platz, sta	Dessauer Str., Ostseite
Karl-Liebknecht-Str., sta	Karl-Liebknecht-Str., Ostseite
Bf. Roßlau, ste	Dessauer Str., Westseite
Bf. Roßlau, sta	Dessauer Str., Ostseite
Clara-Zetkin-Str., ste	Clara-Zetkin-Str., Südseite

Erläuterung: ste – stadteinwärts; sta – stadtauswärts;

Um den Fahrgästen auch weiterhin den Komfort bieten zu können, sich an diesen Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Wartehallen vor der Witterung zu schützen, soll schnellstmöglich an den ursprünglichen Standorten für Ersatz gesorgt werden. Die Planung und Realisierung erfolgt in zwei selbständigen und unabhängigen Abschnitten (Teil Süd und Teil Nord).

Baumaßnahme Teil Süd:

In einem ersten Arbeitsschritt werden zunächst durch den Eigentümer (ehemaliger Konzessionär) an allen o. g. Standorten die vorhandenen Wartehallen zurückgebaut, die dazugehörigen Fundamente entfernt und die Flächenbefestigung (ggf. provisorisch) wieder hergestellt. Das erfolgt voraussichtlich noch im ersten Halbjahr 2019.

An den ursprünglichen Standorten und zusätzlich am Haltebereich Dessauer Straße (ste) sollen dann neue bzw. bereits im Eigentum der Stadt Dessau-Roßlau befindliche Wartehallen errichtet werden. Grundsätzlich sollen die vorhandenen Haltestellenbereiche erhalten bleiben. In die Fachplanung integriert werden neben der Errichtung der Wartehallen einschließlich der erforderlichen Fundamente, Maßnahmen zur Erneuerung der Flächenbefestigung, Einfriedungen, Anbindungen an vorhandene Zuwegungen und sonstige Anpassungen an die Örtlichkeit. Darüber hinaus wird geprüft, ob die Anlagen gemäß Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) bereits barrierefrei für behinderte und mobilitätseingeschränkte Personen gestaltet wurden. Gegebenenfalls ist eine entsprechende Umgestaltung/Nachrüstung vorzusehen. An allen aufgelisteten Haltestellen werden neue Fahrgastinfosäulen (FIS 8) errichtet. Mögliche Standorte für Fahrradbügel und Werbevitruinen werden ebenso untersucht bzw. nachgerüstet. In der folgenden Tabelle sind die grundsätzlichen Ausstattungen aufgezeigt.

Errichtung von Wartehallen und Aufwertung von Warteflächen im Stadtteil Roßlau – Teil Süd

Haltestelle	Lage	Wartehalle/Typ	Neu	Umsetzung	Wartefläche
Burgwallstr., ste	Burgwallstr., Westseite	MABEG, Typ A, 5-Feld	--	X (Busbf.)	Einbau Blindenleitsystem
Anhaltiner Platz, sta	Dessauer Str., Ostseite	MABEG, Typ A, 3-Feld 1,70 m tief	X	--	Einbau Blindenleitsystem
Dessauer Straße, ste	Dessauer Str., Westseite	MABEG, Typ A, 3-Feld SW 0,40 m, 1,55 m tief	X	--	Einbau Blindenleitsystem
Karl-Liebknecht-Str., sta	Karl-Liebknecht-Str., Ostseite	MABEG, Typ A, 5-Feld	--	X (Busbf.)	Einbau Blindenleitsystem
Bf. Roßlau*, ste	Dessauer Str., Westseite	MABEG, Typ A, 3-Feld	--	X (Busbf.)	--
Bf. Roßlau*, sta	Dessauer Str., Ostseite	MABEG, Typ A, 5-Feld	--	X (Busbf.)	
Clara-Zetkin-Str., ste	Clara-Zetkin-Str., Südseite	MABEG, Typ A, 3-Feld SW 0,40 m, 1,55 m tief	X	--	Einbau Blindenleitsystem

Kosten/Finanzierung:

Für die Maßnahme wurde eine Grobkostenschätzung durchgeführt, dabei wurden für den Teil Süd Kosten (brutto) in Höhe von 240.000 € ermittelt.

Die auf der Grundlage des ÖPNV Gesetzes des Landes Sachsen-Anhalt ausgereichten ÖPNV-Landesmittel sind zweckgebunden für die Förderung des ÖPNV einzusetzen. Dazu zählen auch Investitionen in die ÖPNV-Zugangsstellen. Somit werden die notwendigen Ausgaben zu 100 % aus Einnahmen finanziert. Zusätzliche öffentliche Verkehrsflächen entstehen mit der Baumaßnahme nicht. Damit ergeben sich keine Änderungen im Unterhaltsaufwand.

Mit der Planung wurde ein ortsansässiges und fachlich geeignete Planungsbüro (IB Richter) beauftragt. Nach der öffentlichen Ausschreibung erfolgt die Beauftragung der Bauleistungen voraussichtlich zum Ende des III. Quartals 2019. Die Realisierung der Baumaßnahme soll bis Jahresende 2019 abgeschlossen werden.

Anlagen A: Übersichtslageplan Haltestellenausbaue, Teil Süd 2019